



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: Schutzraum (21A_0002)

Autor*in: anonym (Falleinreichung durch Zentrum für Lehrer*innenbildung, MLU)

1 **Wer?** Pädagog*innen: P1, P2; 11 Teilnehmer*innen

2 **Wo?** Sexualpädagogischer Workshop in einem Klassenraum

3 **Wann?**

4

5 P1: „Hallo, wir sind von der AIDS-Hilfe. Wir sind eine Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit. Wir
6 sprechen heute mit euch über Safer Sex und STI. STI ist die Abkürzung für sexual transmitted infection
7 bzw. sexuell übertragbare Krankheiten.“

8 P2: „Sexualität ist für viele ein sensibles Thema, deshalb gibt es ein paar Richtlinien für diesen
9 Workshop. Also, dass hier ist ein Schutzraum. Persönliche und private Themen bleiben im Raum. Es ist
10 voll okay Sachen zu wissen oder nicht zu wissen, weil das Thema super individuell ist und dafür soll
11 hier Raum sein. Außerdem beruht das hier auf Freiwilligkeit. Aber umso mehr ihr sagt, desto besser.
12 Wir duzen euch, wenn das okay ist?“

13 Alle Teilnehmer*innen nicken oder beantworten die Frage mit einem „Ja“.

14 P1: „Und es darf gelacht werden, aber nicht ausgelacht.“

15 P2: „Wir machen jetzt eine Kennlernrunde und ihr sollt jetzt eure Erwartungen und Befürchtungen zu
16 diesem Thema formulieren. Setzt euch dafür zu zweit zusammen und sprecht über diese zwei Fragen:
17 „Was sind eure Erinnerungen an Sexualaufklärung?“ und „Was würdet ihr mit 5000€ machen?“.“